

Gründerzeitgebäude holt Sanierungspreis

Jury votiert für Wohnhaus Hornstraße 10A - Vergabe zum Tag des offenen Denkmals am 13. September*

Zum 17. Mal wird zum Tag des offenen Denkmals am 13. September der Freiburger Sanierungspreis vergeben. Er geht an das Wohnhaus Hornstraße 10A. Damit bleibt der jährliche Preis zum 15. Mal in der Freiburger Altstadt.

Vier Vorschläge für den diesjährigen Sanierungspreis hatte es in diesem Jahr gegeben: darunter drei Gebäude in der Altstadt sowie eins am Altstadtring. Neben dem Preisträgerhaus waren das Wohnhaus Wallstraße 12/13 sowie die Geschäftshäuser Borngasse 4 und Waisenhausstraße 10 vorgeschlagen worden.

Ende vergangenen Monats hatte die Jury, der neben Mitarbeitern der Verwaltung aus den Bereichen Stadtentwicklung und Denkmalschutz auch Vertreter der Deutschen Bank, des Kulturausschusses sowie des Altertumsvereins angehören, die Objekte besichtigt und über die Vergabe beraten. „Verdient hätten alle vorgeschlagenen Gebäude den Sanierungspreis“, findet Bürgermeister Holger Reuter, der zugleich Vorsitzender der Jury ist. „Jedes Objekt ist vorzüglich saniert worden“, lobt er. Dennoch entschied sich die sechsköpfige Jury für das Wohnhaus Hornstraße 10A, das durch seine Lage am Frei-



Hornstraße 10A. Fotos: V. Müller, PS (3)

berger Ring zu den Kulturdenkmälern der Stadt zählt.

Bauherrin Martina Straßburger habe mit großem Engagement und persönlichem Ein-

satz dieses um 1900 erbaute Gebäude saniert. „Dabei ist die Altbausubstanz in großem Umfang bewahrt worden“, heißt es in der Begründung der Jury. Dies treffe besonders auf die der Straße zugewandten Fassade des Gründerzeitbaus zu, die akzentuiert ist durch einen Erker und ein aufwendiges Eingangsportal. Nicht nur die Wohnungen seien in hoher Qualität saniert worden, sondern auch die vorgesehene Nutzung und Gebäude-substanz stimme überein und entspreche den Vorgaben der Sanierungspreissatzung.

Mit dem Sanierungspreis honoriert die Stadt öffentlich das Engagement von Bauherren. „Es ist bewundernswert und sehr erfreulich, dass immer wieder Bauherren den Mut und die Initiative aufbringen, bedeutende städtische Bausubstanz zu sanieren“, betont Bürgermeister Holger Reuter. „Unser Stadtbild profitiert sehr davon. Dafür allen Bauherren unseren Dank!“

Die Satzung zur Vergabe des Freiburger Sanierungspreises ist Grundlage der Bewertung der eingereichten Sanierungsobjekte. Danach sind die Art und Weise sowie der Umfang der Bewahrung der Altbausubstanz, die Qualität der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung, die Übereinstimmung zwischen vorgesehener Nutzung und Gebäudesubstanz sowie das persönliche Engagement des Bauherren für das vorgeschlagene Objekt zu beurteilen.

Ausgelobt wird der seit 1999 jährlich vergabene Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, durch die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Investment&Finanzcenter Freiberg und die Stadt Freiberg.

Der Sanierungspreis wird am Sonntag, 13. September 2015, 14 Uhr, am Sanierungspreisobjekt vergeben.

*Weitere Infos zum Tag des offenen Denkmals auf den Seiten 6 und 7.

Aus dem Stadtrat

OB-Bürgersprechstunde

Einmal im Monat will Oberbürgermeister Sven Krüger ganz für die Freiburger da sein. So lädt er künftig monatlich zur Bürgersprechstunde ins Rathaus ein, und das stets für fünf Stunden. Jeweils am zweiten Dienstag wird das Stadtoberhaupt von 13 bis 18 Uhr ein Ohr für Anliegen und Hinweise aller Bürger haben. Um Wartezeiten zu vermeiden, wären Anmeldungen wünschenswert. (Tel. 273 101 oder E-Mail buero_ob@freiberg.de)

Zusätzlich wird OB Krüger regelmäßig Bürgergespräche in den Stadt- und Ortsteilen führen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt geben: u. a. im Amtsblatt oder unter www.freiberg.de. Kommunikation sowohl intern wie auch extern hat für Sven Krüger hohe Priorität. „Auch das gehört für mich zur bürgernahen Verwaltung. Ich hoffe, dass wir so nicht nur ins Gespräch kommen, sondern auch viel gemeinsam anpacken.“ Die erste Sprechstunde findet am 8. September statt.

Museum öffnet

Die umfangreichen Baumaßnahmen im Stadt- und Bergbaumuseum sind abgeschlossen, so dass es ab Sonnabend, 29. August, wieder für Besucher geöffnet haben wird. Es ist jetzt deutlich barrierefreier und auch die Brandschutzanlagen sind nun auf dem aktuellsten technischen Stand.

Am 11. Oktober wird das Museum dann auch ganz offiziell mit einem Fest eröffnet.

Bibliothek im Kornhaus

Die Bibliothek wird zum Tag des offenen Denkmals im neuen Domizil ihre Türen öffnen: im Kornhaus. Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.



Waisenhausstraße 10



Wallstraße 12/13



Borngasse 4

Fünfte Nachtschicht

am Sonnabend, 12. September

Zur großen Kneipennacht in 15 Lokalen mit viel Live-Musik, langem Nachtshopping ab 16 Uhr und Brauereiführungen wird am 12. September in die Freiburger Altstadt eingeladen. Über 130 bunte Strahler werden die historischen Fassaden in stimmungsvolles Licht hüllen und zahlreichen Aktionen der Einzelhändler und künstlerischen Performances auf Straßen und Plätzen einen leuchtenden Rahmen bieten. Es treten u.a. die beliebtesten Nachtschicht-Live-Acts der vergangenen vier Jahre wieder in Freibergs Altstadt auf: das Universal Druckluft Orchester, die Trommler von „Samba Universo“ und eine Lichtkünstlerin mit ihrer lebendigen Lichtshow am Rathaus. Den vorläufigen Höhepunkt des Abends wird sicherlich ein Musik-Feuwerk am Denkmal des Stadtgründers „Otto der Reiche“ auf dem Obermarkt sein. Begleitet vom Fackelschein des Bergaufzugs wird es um 22.30 Uhr den Nachtschicht-Himmel erleuchten. www.freiberg-nachtschicht.de

5. FREIBERGER NACHTSCHICHT

Samstag 12.9.2015 Eintritt frei!

Gewerbeverein Freiberg e.V. Gemeinsam sind wir stark!

Freiberger HERBRISCHES PILS

ab 18 Uhr Brauereiführung nur mit Shuttle-Bus ab Schlossplatz

ab 20 Uhr Kneipennacht mit Live-Bands Altstadt

ab 16 Uhr Nacht-Shopping Altstadt-Händler

22 Uhr Bergaufzug nach Bergmännischem Zapfenstreich

22:30 Uhr Musik-Feuwerk Obermarkt

Programm in der Altstadt: „Best of Nachtschicht“ zum Jubiläum: Druckluft Orchester, Brasilianische Trommler „Samba Universo“, Illumination am Rathaus, Monsieur Clown, Bergaufzug, Biergarten mit Livemusik auf dem Schlossplatz, Musik-Feuwerk zu Ottos Füßen u.v.m.

Programm unter www.freiberg-nachtschicht.de Hotline 03731/273 658

SILBERSTADT FREIBERG Kultur-Stadt-Marketing

Geburten im Juli

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

24 Geburten kleiner Freiburger gab es im Juli, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 12 Mädchen und 12 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!
Alin Anni, Amalya, Emilia, Freya Monika, Jannika Michelle, Jessica, Johanna Elisavetta, Lotta, Lyna, Maja, Mathilda, Mia

Charlie, Erwin, Finn Jonas, Frido, Jakob, Louis, Matti Kurt, Nils, Till, Tony Ray, Vico Ulrich, Vincent Kai

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Jubilare im September

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen

Fritz Effenberg
Rainer Göpfert
Gudrun Hein
Ursel Emmrich
Ulrich Herrmann
Ute Meinel
Anneliese Mühlich
Joachim Ertel
Hedwig Köhler
Alwina Kunz
Hans-Ulrich Pilz
Anne-Kathrin Hans
Reiner Lohse
Johannes Beyer
Alice Klemm
Roswitha Engelhardt
Karin Dienel
Uta Wagler
Willy Zirra
Bärbel Hunger
Renate Siegel
Klaus Buschmann
Martin Haubold
Margit Schlemmer
Irmgard Heise
Jürgen König
Gerlinde Richter
Regina Otto
Reiner März
Karin Meutzner
Gisela Koth
Hannelore Philipp
Isolde Ahrens
Hans-Jürg Guth
Dietmar Hanisch
Frank Hindenberg
Frank Wehofsky

den 75-Jährigen

Edeltraud Lippmann
Karla Wagner

Ursula Welz
Renate Halfter
Johanna Brückner
Eberhard Leister
Waltraud Pönitz
Renate Schönborn
Siegmar Cholet
Monika Kunze
Paul Scholler
Adelheid Schmidt
Erika Weber
Gert John
Dieter Krüger
Irmgard Halder
Christa Stein
Lothar Hahn
Monika Dittrich
Dietmar Augustin
Waldtraud Oschatz
Dr. Arnold Pohl
Gerd Klemm
Dr. Winfried Rasemann
Brigitte Lau
Helga Riediger
Christine Froberg
Gerd Kempe
Illa Kuhl
Günter Eißler
Adelheid Eisenbrandt
Hans Hädelt
Dr. Reiner Hoffmann
Hans Starke
Horst Leinweber
Christa Pröschel
Brigitte Vogel
Rosmarie Reuther
Gislinde Schmidt
Waltraud Straßberger
Hannelore Mootz
Achim Börner
Monika Fischer

Olga Gelfert
Renate Gleis
Ursula Scope
Jutta Kunze
Margarete Oehme
Christa Greif
Barbara Watzek
Ingrid Wunderwald

den 80-Jährigen

Ursula Brückner
Gisela Aßmann
Christian Kürth
Ursel Kubieziel
Margarete Wirsig
Edelgard Göpfert
Christine Meerstein
Joachim Engel
Helga Schneider
Elisabeth Winkler
Johanna Liebscher
Renate Porstmann
Regina Jaworek
Margarete Leuchtman
Anneliese Schlegel
Brigitte Dittrich
Christine Haipeter
Waltraud Horn
Milosch Vlcek
Rudi Böhm
Brigitte Morgenstern
Gudrun Zimmermann
Ursula Auerbach
Gundula Reichardt
Marianne Schubert
Dr. Ludwig Dobberitz
Dieter Feldmann
Brigitte Peise
Vladimir Asejev
Werner Herber
Ruth Kästner

den 85-Jährigen

Margarete Bernhardt
Ingeborg Schönherr
Margarete Wilhelm
Helga Müller
Gerhard Strobelt
Manfred Herklotz
Joachim Rücker
Jutta Wetzel
Edith Gülden
Jutta Schüßler
Marga Martin
Lisa Rausch
Karla Brand
Ursula Winnat
Günther Kaden
Joachim Mosch
Klaus Weise
Martina Seipt
Werner Harzer
Rolf Hausteine
Harry Hofmann

den 90-Jährigen

Ilse Thielemann
Günther Wunderlich
Heinz Mühle
Erika Pursche
Christine Vogel
Ruth Sontowski
Gerda Feig
Ilse Wenzel
Stephanie Wittig

den älter als 90-Jährigen

Marianne Walter (91)
Regina Paul (91)
Irmgard Ulbrich (91)
Erika Hofmann (91)
Anneliese Lindner (92)
Ilse Franz (92)

Jutta Fischer (92)
Annelie König (93)
Frieda Feistner (93)
Walter Stein (93)
Christine König (93)
Kurt Töppner (93)
Heinz Fröhlich (94)
Käthe Ring (94)
Erika Kuptz (94)
Heinz Kästner (94)
Dora Weichelt (94)
Annelies Thiel (95)
Frida Buschmann (95)
Gertrud Lange (96)
Hildegard Oelschlegel (96)
Gertrud Kowalik (96)

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Angelika und Horst Müller
Renate und Dieter Noack
Ortrud und Dr. Heinrich Oettel
Brigitte und Dr. Jürgen Zuchan
Isolde und Peter Lischka
Renate und Dieter Reichelt
Dr. Regina-Maria und Dr. Helge Schreiber
Helga und Karl-Heinz Weigt
Margot und Siegmund Dietel
Rosemarie und Klaus Krause
Marie und Bernd Drechsler
Gisela und Werner Kuntz
Elke und Bernd Reichelt
Ingrid und Heinz Rehnert
Hannelore und Klaus Süßner

Diamantene Hochzeit

Sigrid und Dr. Herbert Pforr
Hanna und Rolf Richter
Helga und Manfred Fischer
Dorothea und Joachim Rücker
Erika und Fritz Schneider
Ruth und Dietrich Gotthardt

Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

Stadtrat (Wahlperiode 2014 - 2019)

12. Sitzung am Donnerstag, 03.09.2015, um 16.00 Uhr
im Ratssaal, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 02. **Bericht** des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zur Prüfung der Rechtmäßigkeit der Oberbürgermeisterwahl 2015 durch die Rechtsaufsichtsbehörde
- 03. **Wahl** des Stadtratsmitgliedes für die Verteidigung und Verpflichtung des Oberbürgermeisters gemäß § 51 Abs. 6 SächsGemO
- 04. **Information** durch den Oberbürgermeister
- 05. **Fragestunde** für Einwohner
- 06. **Beschluss** zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Freiberg vom 06.06.2014 (2. Änderungssatzung)
- 07. **Beschluss** zur Änderung der Geschäftskreise der Beigeordneten der Stadt Freiberg
- 08. **Beschluss** zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Freiberg über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) vom 06.02.2015 (1. Änderungssatzung)
- 09. **Wahl** eines weiteren Stellvertreters des Oberbürgermeisters aus der Mitte des Stadtrates

- 10. **Beschluss** zum Einvernehmen des Stadtrates zur Bestellung von zwei Bediensteten der Stadt zu weiteren Vertretern des Oberbürgermeisters
- 11. **Beschluss** zur 5. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Freiberg
- 12. Stellungnahme der Stadt Freiberg zu den Planfeststellungsunterlagen „B 101 Aue - Berlin, Ausbau nördlich Freiberg“ (**Beschluss**)
- 13. **Beschluss** zur Gebührenordnung der Stadtbibliothek der Universitätsstadt Freiberg vom ...
- 14. **Grundsatzbeschluss** sowie **Beschluss** über eine außerplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2015 für den Neubau einer Kindertagesstätte - Kurt-Handwerk-Straße 2 in 09599 Freiberg
- 15. **Beschluss** zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen für die Bauvorhaben „Ausbau der Theatergasse/Buttermarktgassee/An der Nikolaikirche (Buttermarkt)“ in Freiberg (Planungsbeschluss)
- 16. Aufhebung des Pachtvertrages zwischen Gründer- und Innovationszentrum Freiberg/

- Brand-Erbisdorf GmbH (GIZEF) und der Stadt Freiberg (**Beschluss**)
 - 17. **Beschluss** zum Erwerb eines bebauten Grundstückes - Am St.-Niclas-Schacht 1 - Flurstück 2785/19 - Gemarkung Freiberg
 - 18. **Beschluss** zur Einziehung eines Teilstückes eines Weges parallel zur Straße „Münzbachtal“ verlaufend, Flurstück 4215
 - 19. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (**Beschluss**)
 - 20. **Beschluss** zur Abberufung / Berufung sachkundiger Einwohner im Kultur- bzw. Bildungs- und Sozialausschuss
 - 21. **Zwischenbericht** zur Haushaltslage der Stadt Freiberg 2015
 - 22. Übersicht über die bis zum 30.06.2015 bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (**Information**)
 - 23. Sonstiges
- Sven Krüger
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Auf einen Blick: Sitzungstermine im September

Stadtrat	3. September
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzp.	7. September
Senioren- u. Behindertenbeirat	8. September
Kulturausschuss	10. September
Bildungs- u. Sozialausschuss	14. September
Ortschaftsrat Zug	15. September
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	16. September
Ältestenrat	17. September
Bau- und Betriebsausschuss	17. September
Verwaltungs- und Finanzausschuss	21. September
Sportbeirat	-
Kinderparlament	-

*Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich.
Beachten Sie dazu die nebenstehenden Tagesordnungen.*

Ortschaftsrat Zug

12. Sitzung am Dienstag, 15.09.2015, um 19.00 Uhr
im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 02. Antworten aus den vorangegangenen Sitzungen
 - 03. Bürgerfragestunde
 - 04. **Wahl** von weiteren Stellvertretern des Ortsvorstehers im Ortschaftsrat Zug
 - 05. Sonstiges
- Steve Ittershagen
Ortsvorsteher

Verwaltungs- und Finanzausschuss

12. Sitzung am Montag, 21.09.2015, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. Sonstiges
- Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

12. Sitzung am Mittwoch, 16.09.2015, um 19.00 Uhr im
Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 - 02. Bürgerfragestunde OSR
 - 03. **Wahl** von weiteren Stellvertretern des Ortsvorstehers im Ortschaftsrat Klein-
 - waltersdorf
 - 04. Sonstiges
- Anett Baselt
Ortsvorsteherin

Bau- und Betriebsausschuss

12. Sitzung am Donnerstag, 17.09.2015, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. Sonstiges
- Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister
Sven Krüger
Obermarkt 24,
09599 Freiberg
Redaktion und Amtlicher Teil:
Katharina Wegelt,
Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.
Lisanne Kurth
Mitarbeiterin der Pressestelle
der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 104
Fax: 03731/ 273 73 104

E-Mail:
pressestelle@freiberg.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Satz: satzpunkt HÖNIG,
Nonnengasse 31a,
09599 Freiberg
Druck: Dresdner Verlagshaus Technik GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Vertrieb: VBS Logistik GmbH, Carolastr. 2, 09111 Chemnitz

Auflagenhöhe: 25.000
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.



Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht. Ebenfalls zu finden sind sie unter www.freiberg.de und per Twitter zu empfangen.



Auf ins Kornhaus

STADTBIBLIOTHEK FREIBERG ERÖFFNET

Termine

Große Wiedereröffnung

Sonntag, 13. September, 10 bis 18 Uhr
Die Stadtbibliothek Freiberg öffnet am Tag des offenen Denkmals mit vielen Neuerungen im frisch sanierten Kornhaus.

Bibliotheksfest

Sonabend, 17. Oktober, 10 bis 21 Uhr
Bibliotheksführungen, Basteln, Bibliotheks-Quiz und den Höhepunkten
- für Kinder, 16 Uhr: Vivid Voices „Frech muss man sein“ – rasante Lesung mit Auszügen aus „Michel aus Lönneberga“ von Astrid Lindgren und dem „Sams“ von Paul Maar.
- für Erwachsene, 19 Uhr: Vivid Voices „On the Road“ – mit „tschick“ von Wolfgang Herrndorf und „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ von Jonas Jonasson – zwei Roadmovies, die am Abend gestalterisch präsentiert werden

„Klettern ist sächsy“

Donnerstag, 29. Oktober, 19 Uhr
Bergsteiger und Autor Peter Brunnert präsentiert lustige bis haarsträubende Geschichten übers Bergklettern im Elbsandsteingebirge.

Kriminacht

Freitag, der 13. November, 19 Uhr
„Mords-Abend“ mit Claudia Puhlfürst – Wir glauben an das Böse im Menschen!
Skurrile und schwarzhumorige Kurzkrimis wechseln sich ab mit kriminellen Gedichten, authentischen Fällen und blutigen Thrillern ...

Bilderbuchstunde

Bilderbuchstunde mit Booksy: jeden letzten Mittwoch im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr

Bibliotheksführung

Sonabend, 19. und 26. September
Weitere Termine der öffentlichen Bibliotheksführungen und die nächsten Veranstaltungen unter: www.bibliothek-freiberg.de

Öffnungszeiten

Montag	10 bis 18 Uhr
Dienstag	10 bis 19 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

Nun heißt es Endspurt für alle Mitarbeiter der Freiburger Stadtbibliothek, denn der Umzug der städtischen Einrichtung geht in die letzte Runde: Dort, wo früher Getreide lagerte und Pferde galoppierten, öffnet die Bibliothek am 13. September ihre Türen. Die Rede ist vom frisch sanierten Kornhaus, das sich ab kommenden Herbst als künftiges Domizil von über 80.000 Medien, davon allein ca. 74.000 Büchern, mit einem ganz besonderen architektonischen Flair seinen Besuchern präsentiert.

Von der Baustelle zum Bücherparadies

Doch bevor die Stadtbibliothek in ihr neues Quartier einziehen konnte, waren umfangreiche Sanierungsarbeiten sowohl innen als auch außen notwendig. Ende 2012 wurde mit den Planungen begonnen, die eigentlichen Arbeiten am Gebäude starteten im Juli 2013. Nach nur 22 Monaten planmäßiger Bauzeit Ende Mai 2015 wurde es im Juni offiziell an die Stadt übergeben. „Mit dem Kornhaus haben wir eines der eindrucksvollsten spätgotischen Bauwerke für die Nachwelt erhalten“, erklärt Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen. „Dabei ist es uns gelungen, historische Bausubstanz mit modernen Elementen zu vereinen“, erläutert er die Symbiose zwischen Alt und Neu. Seit der offiziellen Übergabe im Juni laufen die Vorbereitungen im Kornhaus auf Hochtouren: Alle Bücher und sämtliche Medien der Bibliothek mussten vor dem eigentlichen Umzug begutachtet, gegebenenfalls aussortiert und verpackt werden. Mitte August rückte dann die Umzugsfirma an, die die Kisten in die neuen Räumlichkeiten transportierte. Für Karla Griebach, Leiterin der Freiburger Stadtbibliothek, und ihre

Mitarbeiter geht es nun in die Endphase des Umzuges: „Alle Bibliotheksangestellten sind derzeit damit beschäftigt, die Bücher aus den Kisten zu räumen, zu sortieren und in die Regale einzuräumen“, erklärt sie. „Die neuen Büros müssen bezogen werden, die Räumlichkeiten erhalten den letzten Schliff, so dass der Wiedereröffnung nichts mehr im Wege steht.“

(Fast) alles neu ... macht der September

Dann hält die Stadtbibliothek im neuen Gewand eine Vielzahl an Neuerungen und Annehmlichkeiten für ihre Nutzer, die jetzt schon gespannt sein dürfen, bereit. Mit dem Umzug ins Kornhaus können erstmals alle Medien für alle Altersgruppen unter einem Dach angeboten werden, denn bisher teilte sich die Stadtbibliothek auf drei Standorte auf. Jetzt wird es für Kinder und Jugendliche sogar jeweils einen eigenen, zielgruppengerecht gestalteten Bereich geben. Neben einem barrierefreien Zugang erhalten eingetragene Nutzer kostenfreien WLAN-Zugang in den Bibliotheksräumen und ein Lesecafé wird im Angebot enthalten sein. Neu sind auch die sechs Arbeitsplätze für Schüler und die erweiterten Öffnungszeiten, so dass Leseratten nun auch samstags den Service der Stadtbibliothek nutzen können. Eine sehr gute Verkehrsanbindung, ausreichend Parkmöglichkeiten und die zentrale Lage sprechen weiter für sich. „Mit dem Kornhaus wurde ein wunderbares neues Quartier für unsere Stadtbibliothek geschaffen und ich freue mich, dass sie sich damit ab September in den neuen Räumlichkeiten noch kinder- und familienfreundlicher als bisher zeigt“, schwärmt Oberbürgermeister Sven Krüger von den neuen Gegebenheiten. „Und wir haben noch viel vor:



Die Wiedereröffnung stets im Blick arbeiten die Mitarbeiter im Kornhaus in den neuen Räumen unter Hochdruck.

Demnächst wollen wir im Kornhaus voraussichtlich Sonnabendvormittag auch eine Kinderbetreuung anbieten, so dass Eltern ungestört nach Büchern stöbern oder in der Innenstadtbummeln können“, stellt er in Aussicht.

RFID-Technik: Selbst ist der Bibliotheksnutzer

Neu ist auch die RFID-Technik, Radio Frequency Identification (d.h. Funkerkennung), mit der Daten mittels Radiowellen übertragen werden. Diese Technik und die Rückgabebox im Eingangsbereich, die außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden kann, machen die Medienausleihe und -rückgabe noch kom-

fortabler. Der Nutzer muss für seine Ausleihe oder Rückgabe lediglich seinen Nuterausweis und die Medien auf das Lesegerät legen. Alle Medien der Stadtbibliothek, vom Buch bis zur DVD, sind mit entsprechenden Chips ausgestattet. So werden sie automatisch eingelese und auf dem persönlichen Bibliothekskonto gebucht. Gleichzeitig werden die Etiketten gesichert. Ab September können somit alle Nutzer ihre Medien selbst verbuchen und zurückgeben.

Bewährtes ... bleibt natürlich

Mit dem Umzug ins Kornhaus warten nicht nur viele Neuerungen auf neue wie langjäh-

rige Nutzer – denn am bisher gewohnten Service ändert sich natürlich nichts. So bietet die Stadtbibliothek nach wie vor ein aktuelles und bedarfsgerechtes Medienangebot und eine individuelle und freundliche Beratung für Groß und Klein.

Der Bibliothekskatalog (OPAC) zur Bestandsrecherche in der Bibliothek steht allen Nutzern zur Verfügung. Sollten Bücher oder andere Medien verliehen sein, können diese wie gewohnt vorgemerkt werden. Auf der Webseite der Stadtbibliothek www.bibliothek-freiberg.de hilft weiterhin der Online-Katalog bei der Recherche. Außerdem können Leihfristen auch von zuhause aus verlängert oder Medien vorgemerkt werden. Nach wie vor kann die Bibliothek für ihre Nutzer Medien über den regionalen Leihverkehr (www.bibo-sax.de) bestellen.

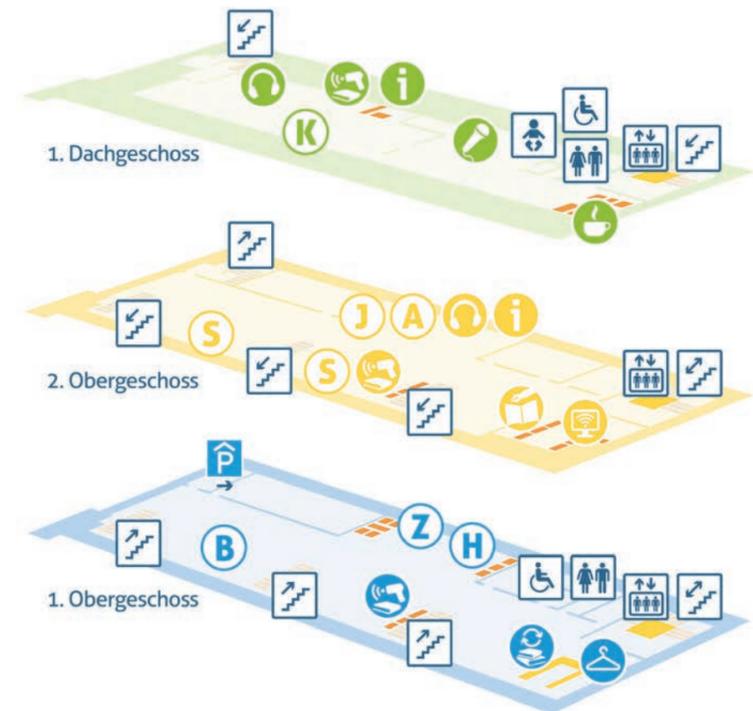
Auch die Ausleihe von E-Books (onlinebibliothek-liesa.ciando.com) wird wie gewohnt angeboten. Mit den ehrenamtlichen Bücherboten, bei dem sich „junge Alte“ zwischen 50 und 70+ Jahren für ältere Menschen engagieren, wird ein bewährtes Projekt fortgeführt.

Auch die Veranstaltungen werden zukünftig genauso abwechslungsreich wie vielfältig sein: Es ist geplant, dass weiterhin regelmäßig Autoren- und thematische Lesungen für Erwachsene und Kinder stattfinden.

Die Angebote für Schulen und Kinderinstitutionen werden wie gewohnt weitergeführt. Dazu zählen Bibliotheksführungen, literarische Veranstaltungen, Lesenächte, Recherchetaining, Unterstützung bei Projekten, Medienboxen und Bibfit, der Bibliotheksführerschein.



WEGWEISER DURCH DIE BIBLIOTHEK



- | | | |
|--|---|---|
| 1. DACHGESCHOSS
<ul style="list-style-type: none"> Kinderbibliothek Hörstation Selbstverbuchung und Bibliothekskatalog Infopunkt Veranstaltungsraum Lesecafé | 2. OBERGESCHOSS
<ul style="list-style-type: none"> Audiovisuelle Medien Jugendbereich Sachliteratur Hörstation Selbstverbuchung und Bibliothekskatalog Infopunkt Schule & Lernen Internetarbeitsplatz | 1. OBERGESCHOSS
<ul style="list-style-type: none"> Zeitschriften Belletristik Hörbücher Selbstverbuchung und Bibliothekskatalog Ausleihtheke / Beratung Garderobe |
|--|---|---|
- ERDGESCHOSS**
Rückgabebox der Bibliothek AOK

Medienangebot

Sachliteratur für Schule, Ausbildung, Studium und Beruf

Lernhilfen, Prüfungsvorbereitung, Nachschlagewerke, Berufsorientierung, Bewerbung, Geschichte, Ethik, Kunst, Literatur, Technik, Naturwissenschaften, Mathematik, Sprachkurse

Sachliteratur für Hobby und Freizeit

Ratgeber, Reiseführer, Kochen und Backen, Basteln, Dekoration, Fest- und Feierngestaltung

Zur Unterhaltung

Romane & Erzählungen, Hörbücher, Musik, Filme, Spiele, fremdsprachige Literatur, Comics/Mangas, E-Books

Zeitschriften

Wohnen, Computer, Foto, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Gesundheit, Heimatkunde, Kultur, Sprachen, Naturwissenschaften, Verbraucherrecht, Modellbau, Handarbeiten, Garten, Wirtschaft, Zeitschriften für Kinder & Jugendliche

Für Kinder

Kleinkindbücher, Bilderbücher, Erstlesebücher, Kinderromane, Klassiker der Kinderliteratur, Sachbücher für Kinder, CDs mit Liedern und Geschichten, Kinderfilme, Spiele, Leserucksäcke



Auch von außen erstrahlt das historische Gebäude im neuen Glanz.

Kontakt:

Stadtbibliothek Freiberg
Kornegasse 14, 09599 Freiberg
Webseite: www.bibliothek-freiberg.de
Telefon: 03731 / 234 77
E-Mail: stadtbibliothek@freiberg.de
kinderbibliothek@freiberg.de



Denkmaltag: „Handwerk, Technik und Industrie“

Tag des offenen Denkmals am 13. September: altes Handwerk, technische Entwicklungen und Entdeckungen bestaunen

(GM). Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September öffnet auch die neue Stadtbibliothek im Kornhaus ihre Türen. Schon zum 22. Mal lädt der Tag des Denkmals in Deutschland zur Reise in die Vergangenheit ein. Unter dem europaweiten Motto „Handwerk, Technik und Industrie“ stehen damit in diesem Jahr neben historischen Bauwerken auch traditionelle Handwerkstechniken und technische Errungenschaften im Fokus. Die traditionellen Handwerkstechniken, wie beispielsweise Holzbearbeitung, Webtechniken oder Töpfern, gehören seit 2003 zum immateriellen Weltkulturerbe. Handwerkliche und industrielle Meisterleistungen vergangener Jahrhunderte sind die Grundlage dafür, dass wir uns gerade auch in Sachsen an zahlreichen Kunst- und Kulturstätten erfreuen können.

Dass Geschichte in die Zukunft reicht, zeigt eindrücklich das nun sanierte über 500 Jahre alte Kornhaus: Modern gestaltet, den heutigen Erfordernissen angepasst, zeigt es allein durch seine äußere Gestalt, aber auch durch die im Inneren zu erlebende offene Holzkonstruktion, die Leistungen der noch viel älteren Tradition der Zunft der Zimmerleute. Zusammen mit Steinmetz-, Maurer- und Dacharbeiten führt das Kornhaus beispielhaft vor, was ein Denkmal ausmacht, aber auch, was es bedeutet, ein solches Denkmal für die Nachwelt zu erhalten.

Zum Denkmaltag wird eingeladen, in Geschichte und Geschichten einzutauchen, altes Handwerk zu bestaunen, spannenden technische Entwicklungen und Entdeckungen nachzuspüren und all das zu betrachten, was Freiberg als Teil des UNESCO-Welterbestandes ausmacht.

Zahlreiche Fragen lassen sich an die historischen Handwerkstechniken und technische Entwicklungen, aber auch an die Industrie stellen: Wie wurden die Dächer früher gedeckt, wie wurden die Dachstühle gebaut? Wie hat ein Steinmetz früher ohne technische Hilfsmittel Portal- und Fenstereinfassungen oder auch Steinskulpturen geschaffen? War er auch für den Straßenbau zuständig? Wie funktionierten die ersten Dampfmaschinen?

Folgen Sie spannenden Vorträgen und Lesungen an verschiedenen Orten, schlendern Sie gemütlich von historischen Gebäuden zu technischen Errungenschaften, bestaunen Sie die Kunst des traditionellen Handwerks und lassen Sie sich als Zuhörer einiger interessanter Stadtrundgänge in die Freiburger Historie entführen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Orte und Stätten zu besu-

chen, die sonst nicht oder nur selten zu besuchen sind. Freuen Sie sich mit den zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern über die an diesem Tag offenen Pforten der Geschichte.

Eröffnet wird der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, 10 Uhr, durch Oberbürgermeister Sven Krüger am Kornhaus, und somit zeitgleich die neue Freiburger Stadtbibliothek. Herzlich willkommen.

Hinweis: Im Programmflyer wird zur „Historischen Steinmetzkunst“ versehentlich in die Donatsgasse 22 eingeladen. Diese Veranstaltung findet jedoch in der Pfarrgasse 20 statt. Wir bitten dies zu beachten.

Das vollständige [Programm](#) des Denkmaltages finden Sie auf Seite 7.

Stellenausschreibung

Die Stadt Freiberg sucht im Haupt- und Personalamt, Sachgebiet Zentrale Dienstleistungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Sachbearbeiter(in) Beschaffung.

Der mit dieser Stelle verbundene Tätigkeitsbereich ist vielschichtig und beinhaltet als Schwerpunkt Vergabewesen. Die damit verbundenen Aufgaben sind insbesondere:

- Beschaffung von Mobiliar, Arbeitsmaterialien, Beschilderungen, Überprüfung ortsveränderlicher elektronischer Betriebsmittel, Aktenvernichtung, Jalousien, Spezialbedarf u. a. (Marktbeobachtung, Festlegung / Durchführung von Vergabeverfahren, Erarbeitung von Leistungsverzeichnissen / Vertragsbedingungen, Auftragsvergabe, Prüfung der Rechnungen)
- Erstellung von Einrichtungsplänen für Bildschirm-Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Personalwesen und den Arbeitsschutzbeauftragten
- Einrichtung, Betreuung und Verwaltung des Büromaterial-Onlineshops für die Verwaltung, Außenstellen und Eigenbetriebe (Koordinierung, Rechtevergabe, Kontrolle der Bestellungen und Budgets, Pflege und Änderungen des Kernsortiments von Büromaterial im Onlineshop mit dem Vertragspartner, Ansprechpartner bei Reklamationen)
- Dokumentieren und Vorbereiten der Inventarisierung aller Einrichtungsgegenstände in der Fachsoftware ARCHIKART, erstellen von Protokollen, Pflege und Änderungen des beweglichen Anlagevermögens in ARCHIKART
- Vertragsüberwachung für die Druckerstationen in den Verwaltungsgebäuden, Innere Leistungsverrechnung der Kosten auf die einzelnen Fachämter
- Vorbereitung der Haushalts- und Investitionsplanung, Inneren Leistungsverrechnung, Kontrolle und Prüfung der Budgets.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit einem Abschluss als Verwaltungsfachangestellte(r) oder einem vergleichbaren Abschluss, sehr guten Kenntnissen der einschlägigen Haushalts- und vergaberechtlichen Bestimmungen, insbesondere der VOL, sowie guten EDV-Kenntnissen.

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Kenntnisse im Kauf- und Werksvertragsrecht, Erfahrungen im Markt für Büroausstattung / Bürotechnik sowie in handwerklich- bzw. verwaltungsnahen Dienstleistungen sind wünschenswert.

Sie arbeiten zielorientiert und selbständig, sind dabei teamfähig, kommunikativ und in der Lage, konzeptionell zu denken. Weiterhin verfügen Sie über eine sehr gute mündliche sowie schriftliche Ausdrucksfähigkeit und können in Verhandlungen überzeugen und sich durchsetzen.

Wenn Sie darüber hinaus ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft für diese anspruchsvolle Tätigkeit mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen. Sie umfasst 38 Stunden wöchentlich und ist in der Entgeltgruppe 8 TVöD-VKA eingeordnet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **25.09.2015** an die

**Stadtverwaltung Freiberg
Haupt- und Personalamt
Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.**



Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731/273 143 gern zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Die Stadt Freiberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Haupt- und Personalamt, Sachgebiet Allgemeine Datenverarbeitung (ADV) eine/n

Sachbearbeiter/in Netzwerk- und Systemadministrator.

Im Sachgebiet ADV betreuen insgesamt 4 Beschäftigte etwa 300 PC-Arbeitsplätze an 9 Standorten. Die/der Stelleninhaber(in) erarbeitet selbständig technische Lösungen und Betriebskonzepte im Netzwerkbereich.

Schwerpunkte sind dabei die Auswahl, Konfiguration, Einführung, Integration, Betrieb, Störungsmanagement und Dokumentation von Netzwerksystemen.

Zu den Aufgaben gehören:

- Einrichtung und Betreuung des Netzwerkes (Server-Virtualisierung auf Basis von Microsoft Windows Server und VM-Ware),
- Administration der SAN-Infrastruktur mit Schwerpunkt Storage-Virtualisierung,
- Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines beständigen Betriebs der Servertechnik, der aktiven Netzwerktechnik, der Arbeitsplatz-PCs und Drucktechnik,
- Betreuung der Datensicherung von virtuellen Umgebungen,
- Administration von Active Directory System,
- Administration LOTUS NOTES,
- Betreuung BlackBerry-Enterprise-Server inklusive Endgeräte,
- Konfiguration und Pflege Telekommunikationssystem,
- Beschaffung von Hard- und Software, Mitwirkung an Ausschreibungen,
- Erstellung und Realisierung von Konzepten von Security, Storage, Backup/Recovery, Performanceoptimierung,
- Pflege von Antiviruslösungen, Lizenzierung.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit folgendem Anforderungsprofil:

- Fachhochschulabschluss (Diplom (FH) / Bachelor) im Bereich Datenverarbeitung oder angrenzender Bereiche bzw. vergleichbare Ausbildung,
- sehr gute Kenntnisse und mehrjährige praktische Erfahrung im Bereich Virtualisierungs-Technologien insbesondere VMware, Microsoft und Security,
- tiefes Verständnis von Netzwerk-Kommunikationsprotokollen und Firewall-Technologien,
- umfangreiche Kenntnisse und Erfahrung im Datenbankbereich, MS SQL, MySQL, Oracle,
- fundierte Kenntnisse Windows-Betriebssysteme, Windows Terminalserver.

Wenn Sie darüber hinaus konzeptionell und analytisch denken und arbeiten, teamfähig und einsatzbereit sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen. Sie umfasst 40 Wochenstunden und ist in der Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA eingeordnet. Eine Einarbeitungszeit wird gewährleistet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gern auch per E-Mail, unter Haupt_Personalamt@freiberg.de bis zum **25.09.2015** an die

**Stadtverwaltung Freiberg
Haupt- und Personalamt
Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.**



Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731/273 143 gern zur Verfügung.

Programm des Tages des offenen Denkmals am 13. September in Freiberg

Eröffnungsveranstaltung am Kornhaus

10 Uhr

Führungen 11.30 und 15.30 Uhr

Vergabe des Sanierungspreises

14 Uhr, Hornstraße 10A

Rathaus u. Rathauskeller, Obermarkt 24

10 – 17 Uhr

Führungen im Rathaus: Keller und Ratsdiele durch den Fremdenverkehrsverein Freiberg „Freie Presse Haus“ am Obermarkt, Kirchgäßchen 1

10 – 17 Uhr

Ausgeschilderter Rundgang durchs Haus Stadttheater Freiberg am Buttermarkt

10 – 15 Uhr

Führungen durchs Gebäude (10.30, 12.30 und 14.30 Uhr); Bühnenshows (11, 13 und 15 Uhr), Lesungen an versch. historischen Orten (www.kultur@freiberg.de)

FILK - Forschungsinstitut für Leder- und Kunststoffbahnen, Meißner Ring 1

10 – 17 Uhr

Führungen nach Bedarf

Ehem. Ofenhaus der Freiburger Gasanstalt, Hornstr. 2a

11 – 17 Uhr

Führungen zur Geschichte der Gastechnik (11, 14 und 16 Uhr)

Zylindergebläse Muldenhütten, Ind.-gebiet, Muldenhütten

10 – 17 Uhr

Führungen nach Bedarf

Drei-Brüder-Schacht, Am Drei-Brüder-Schacht 27

10 – 17 Uhr

Führungen stündlich und nach Bedarf
Stadtrundgang „Handwerkshäuser, Manufakturen und Fabriken“

11 Uhr – Treffpunkt: Brunnen am Obermarkt; Dr. Uwe Richter, Stadtentwicklungsamt, SG Denkmalschutz, Stadt Freiberg
Stadtrundgang „Historische Dacheindeckungen / historische Dachstühle“

14 Uhr – Treffpunkt: Brunnen am Obermarkt; Maik Schramm, Dachdeckermeister, Freiberg

Petrikirche, Petriplatz 10

11.30 – 17 Uhr

Vorführungen / Vortrag

„Historische Steinmetzkunst“, Pfarrgasse 20

11.30 und 15.30 Uhr

Tobias Neubert, Steinmetz

10 – 17 Uhr: Besichtigung des Bürgerhauses Donatsgasse 22 möglich

Freiberger Dom

11.30 Uhr

Führung mit Orgelmusik, Eintritt frei

Danach wegen Orgelwettbewerb nicht frei zugänglich.

Reiche Zeche Besucherbergwerk, Fuchsmühlenweg 9

9 – 17 Uhr

Führungen bei Bedarf; Führung und Besichtigung der Sammlungen der Bergakademie
Wernerbau, Brennhausgasse 14

10 – 17 Uhr

Ausstellung der Kristallmodelle

Führungen 10, 12, 14 und 15 Uhr



Winkler-Gedenkstätte, Brennhausgasse 5

10 – 17 Uhr

Führungen 10 und 12 Uhr

Bürgerhaus Donatsgasse 22

10 – 17 Uhr

Einzig in Freiberg erhaltene Blockstube zur Besichtigung. Im EG Ausstellung zur Geschichte des Gleichstroms.

„Postamt“ am Platz der Oktoberopfer, Eingang Poststr. 2A

9 – 17 Uhr

Ausstellung: „Historische Fernmeldetechnik“ und Exponate des Vereins „Kursächsische Postmeilensäulen e. V.“. Erläuterungen zu Technik und Geschichte der Fernmeldetechnik

Stellenausschreibung

Die Stadt Freiberg sucht im Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens jedoch ab 15.11.2015, eine(n) Mitarbeiter(in) als

Hauswart.

Mit dieser Stelle sind alle anfallenden Hauswarttätigkeiten verbunden, die in den vom Eigenbetrieb verwalteten städtischen Gebäuden anfallen. Insbesondere gehören dazu:

- Pflege- und Unterhaltungsleistungen in den städtischen Gebäuden und Einrichtungen einschließlich der dazugehörigen Grundstücke und Außenanlagen (z. B. Rasen- und Grünpflege, Kleinstreparaturen, Einstellung und Pflege mechanisch bewegter Teile, Austausch von Leuchtmitteln, Winterdienst) sowie Sicherheitskontrollen hinsichtlich eines möglichen Reparatur- oder Handlungsbedarfs
- Betreuung und Kontrolle der Gebäudeleittechnik und der sicherheitstechnischen Anlagen
- Durchführen des Schließdienstes, Schalten der Alarmierung soweit erforderlich
- Durchführung und Überwachung von Arbeits- und Brandschutzmaßnahmen in den Einrichtungen
- Mitteilung von Delikten (z. B. Einbruch, Diebstahl, Sachbeschädigung), bei Alarm im Gebäude das Einleiten erforderlicher Schritte (z. B. Meldung Hausalarm an die Feuerwehr, Erste-Hilfe-Leistung, Sicherheitsmaßnahmen)
- Medienverbrauch (Gas, Strom, Wasser) überwachen, erfassen, und weiterleiten
- weitere nutzerspezifische situationsbedingte Leistungen (z. B. Räum- und Transportarbeiten, Vorbereitung von Veranstaltungen, Beflaggung).

Die Arbeitszeiten sind entsprechend eines Dienstplanes wechselnd gestaltet. Ebenso sind von der/dem Stelleninhaber(in) Zeiten der Rufbereitschaft zu leisten.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen handwerklichen Ausbildung, die über handwerkliche Fähigkeiten und technischen Sachverstand verfügt.

Ein Führerschein mindestens der Klasse B ist erforderlich, weitere wünschenswert.

Wenn Sie Ihre Arbeitsaufgaben gewissenhaft und eigenständig zu erfüllen, die Tätigkeiten umsichtig ausführen, auftretende Probleme erkennen und in der erforderlichen Weise darauf reagieren, wenn Sie dabei engagiert, leistungsbereit, flexibel, freundlich und teamfähig sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen. Sie umfasst 40 Stunden wöchentlich und ist vorbehaltlich einer endgültigen Bewertung in der Entgeltgruppe 4 TVöD-VKA eingeordnet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Das für eine Einstellung erforderliche Erweiterte Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG muss der Bewerbung noch nicht beigelegt sein.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **25.09.2015** an die

**Stadtverwaltung Freiberg
Haupt- und Personalamt
Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.**



Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731/273 143 gern zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Mit Wirkung zum 01.11.2015 ist im Tiefbauamt der Stadt Freiberg, Sachgebiet Grünanlagen zunächst befristet bis zum 31.10.2016 die Stelle

einer Gärtnerin/ eines Gärtners

zu besetzen. Bei entsprechender Eignung ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis vorgesehen.

Der mit dieser Stelle verbundene Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- Pflege kompletter Grünanlagen einschließlich fachgerechter Bedienung motorgetriebener Gartenmaschinen und -geräte sowie deren Wartung
- Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an Wege- und Platzflächen, Parkbänken, Spielgeräten und sonstigen baulichen Anlagen
- Durchführung von Pflanzschutzmaßnahmen einschließlich der Berechnung der Spritzsprühkonzentration und Düngergaben
- Durchführung von Baumsanierungs- und Baumschnittarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum einschließlich der Einleitung von Verkehrssicherungsmaßnahmen
- Ausführung von Arbeiten des Garten- und Landschaftsbaus
- Winterdienstarbeiten im Zeitraum November bis einschließlich April nach Dienst- bzw. Bereitschaftsplan.

Zu den konkreten Arbeitsorten gehört auch der Städtische Friedhof.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Gärtner(in) oder eine Persönlichkeit, die über eine gleichwertige oder artverwandte abgeschlossene Ausbildung verfügt. Erforderlich ist der Besitz eines Führerscheins der Klasse C1 oder die Bereitschaft, diesen zu erwerben.

Zur Wahrnehmung der Tätigkeit werden insbesondere Gewissenhaftigkeit, Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit vorausgesetzt.

Wenn Sie darüber hinaus kreativ sind und es gewohnt sind, stets mit hoher Einsatzbereitschaft Ihre Aufgaben zu erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Stelle ist als Vollzeitstelle angelegt (im Durchschnitt 40 Stunden wöchentlich) und ist in der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA eingeordnet. Im Kalenderjahr wird neben der Normalzeit eine verlängerte Sommerarbeitszeit (42,5 Stunden wöchentlich) und eine verkürzte Winterarbeitszeit (35 Stunden wöchentlich) verrichtet. Bei Bedarf sind insbesondere im Rahmen der Winterdienstarbeiten Zeiten der Rufbereitschaft zu leisten.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **25.09.2015** an die

**Stadtverwaltung Freiberg
Haupt- und Personalamt
Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.**



Das für eine Einstellung erforderliche Führungszeugnis muss der Bewerbung noch nicht beigelegt sein.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731/273 144 gerne zur Verfügung.

Stadtverwaltung bildet fünf neue Azubis aus

Fünf neue Auszubildende hat Oberbürgermeister Sven Krüger am 21. August im Rathaus begrüßt. Zwei Azubis werden in den kommenden drei Jahren zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet, ein Azubi zur Kauffrau für Büromanagement und ein weiterer wird Gärtner. Gemeinsam mit der SWG bildet die Verwaltung einen weiteren Azubi zum Immobilienkaufmann aus.

Auf ihre Prüfungsergebnisse warten noch zwei Azubis, die ihre Ausbildung in der Stadtverwaltung bereits durchlaufen haben. Beide sollen ab September übernommen werden: im Amt für Betriebswirtschaft und Recht sowie in der Kämmererei. Insgesamt hat die Verwaltung in den vergangenen zehn Jahren 27 junge Leute, vorwiegend zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Freiberg vom 28. Juli 2015

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Stadt Freiberg, Eigenbetrieb Freiburger Abwasserbeseitigung, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (Az.: C32-3043/10/200) betrifft vorhandene Abwassersammelkanäle und deren Schächte einschließlich Schutzstreifen. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der **Stadt Freiberg (Gemarkung Freiberg)** können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit von **Montag, den 7. September 2015, bis einschließlich Montag, den 5. Oktober 2015**, in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 230 (montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und von 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr, freitags von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen
Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von

Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert lediglich den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks besteht.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht zutreffend ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen unter der vorbezeichneten Adresse bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 230) bereit.

Chemnitz, den 28. Juli 2015

Landesdirektion Sachsen
gez. Volker Lenkeit
Referent Planfeststellung
in Vertretung der Referatsleiterin

Nachruf

Am 8. August 2015 verstarb der ehemalige Stadtrat

Heinz Karl

Heinz Karl war von 1999 bis zum Jahre 2009 Mitglied des Freiburger Stadtrates. Als dessen Vertreter war er unter anderem Mitglied im Bildungs- und Sozialausschuss. In seiner Funktion als Stadtrat setzte sich Heinz Karl engagiert für die Stadt Freiberg, zum Wohle der Kommune und für deren verantwortungsvolle Gestaltung ein.

In bleibender Erinnerung

der Oberbürgermeister

der Stadtrat

der Universitätsstadt Freiberg

Experiment: Trommelwirbel im Schlosshof

Mit einem Trommelwirbel will die Kultursubbe, ein Musikprojekt des Pi-Hauses, begeistern. Dabei stehen nicht die Musiker, sondern die Gäste im Mittelpunkt. Sie werden am Sonnabend, 19. September, ins Schloss Freiberg eingeladen. Dort nehmen maximal 50 Gäste in einem Zirkuszelt im Schlosshof Platz. Und um das Zelt herum werden acht Schlagzeuger nach einer Komposition des

Freiberger Benjamin Krbetschek zeigen, was in ihnen steckt und so das Publikum in einem wahren Trommelwirbel versinken lassen.

Etwa zehn bis 15 Minuten soll das Licht- und Tonerlebnis dauern. Zwischen 20 und 22 Uhr wird es mehrmals aufgeführt. Unterstützt wird das Projekt durch die Gastro-Service-Mittelsachsen GmbH (GSM) und die Freiberger Filiale der AWG.

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur gemeinschaftlichen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Freiberg im Jahr 2015

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg

am **Donnerstag, dem 24. September**

2015, 18.30 Uhr in der Gaststätte

„Waldfrieden“ in 09599 Freiberg/Brückenstraße 15 (Claußallee)

werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Freiberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Zur Jagdgenossenschaft Freiberg als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 11 Abs. 1 Sächsisches Landesjagdgesetz gehören die Eigentümer der Grundflächen der Gemarkungen Freiberg, Halsbach, Langenrinne und Zug.

Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen nach § 9 Abs. 3 Bundesjagdgesetz sowohl der Mehrheit der anwesenden vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Anwesenheit

und Beschlussfähigkeit (Anzahl Jagdgenossen, Größe der vertretenen Grundfläche)

3. Vergabe der Jagdpacht in Zug/ Langenrinne ab April 2016

- 3.1. Information über Jagdpachtinteressenten

- 3.2. Aussprache und Diskussion zur Vergabe der Jagdpacht

- 3.3. Beschluss zur Vergabe der Jagdpacht

4. Sonstiges

4. Schlusswort

Anmerkungen:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Freiberg, 10.08.2015

Dr. Steffen Wald

im Auftrag des Notvorstandes

Öffentliche Bekanntmachung

EINLADUNG

zur 38. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost am Mittwoch, dem 09.09.2015, 16:30 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Bobritzsch-Hilbersdorf (Beratungsraum 1. OG), Hauptstraße 80, OT Niederbobritzsch in 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht über die Arbeitsperiode vom 18.03.2015 bis zum 09.09.2015 und Information des Verbandsvorsitzenden
3. Bestätigung der Niederschrift über die 37. Sitzung der Verbandsversammlung am 17.03.2015 - öffentlicher Teil
4. Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden 2-2015/02
5. Beschluss über die Änderung der Unterschriftenordnung 2-2015/03
6. Beschluss zur Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 2-2015/04
7. Beratung und Beschlussfassung zu fristgemäß erhobenen Einwänden zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2015 2-2015/05

8. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2015 2-2015/06

9. Beratung und Beschlussfassung über die Umschuldung Krediten 2-2015/07

10. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten 2-2015/08

11. Information über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Zweckverbandes zur Haushalts- und Wirtschaftsführung in den Haushaltsjahren 2007 bis 2011

12. Sonstiges/ Bürgerfragestunde

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 22.07.2015

Haupt
Verbandsvorsitzender

